

Umsetzung des NWG/WRRL in Niedersachsen

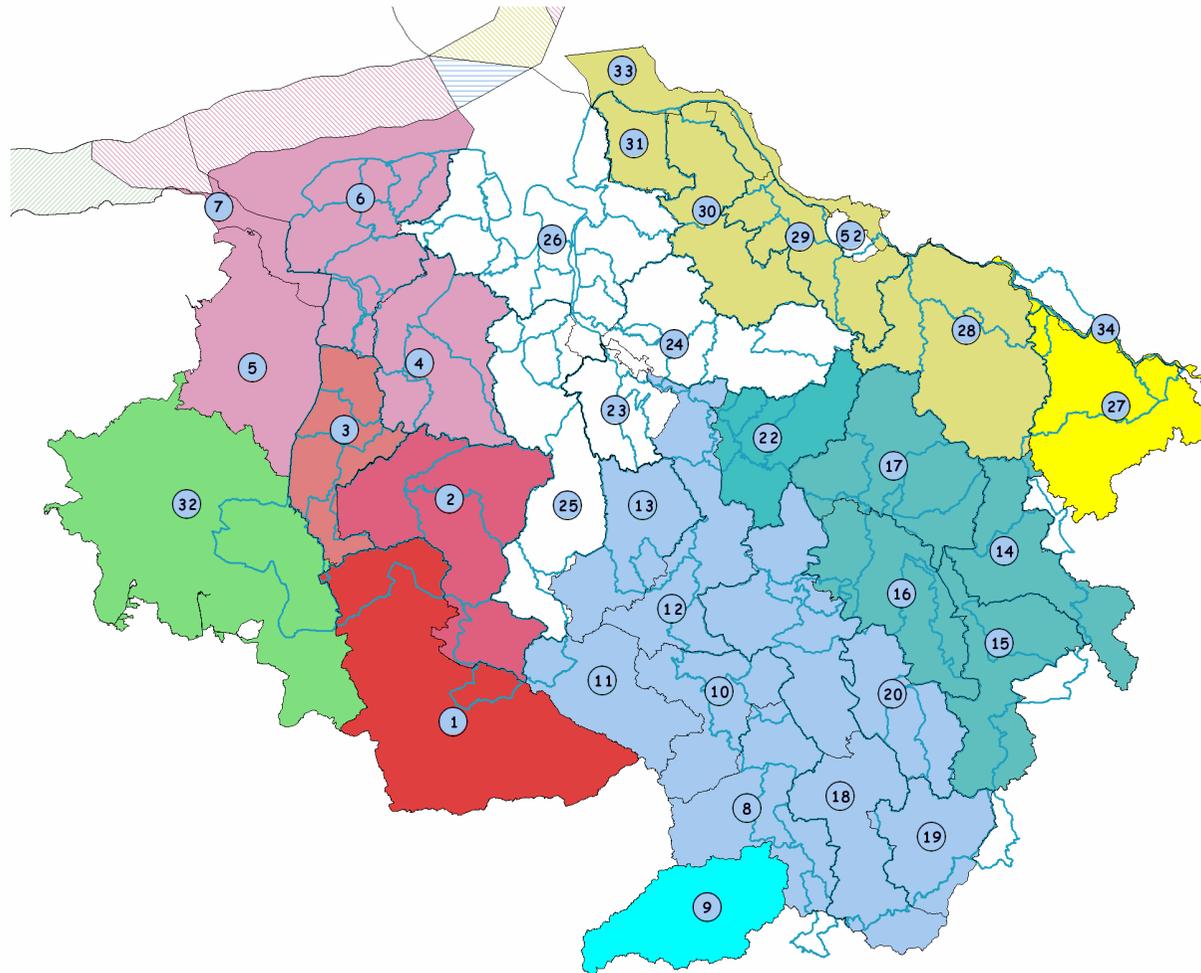
EG-Wasserrahmenrichtlinie in  
Niedersachsen

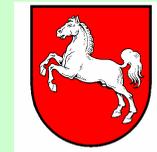
Gebietskooperation im  
Bearbeitungsgebiet 16 Fuhse / Wietze

Arbeit zum NWG/WRRL

Vortrag zur Gründung der Gebietskooperation Fuhse / Wietze am  
20.10.2005

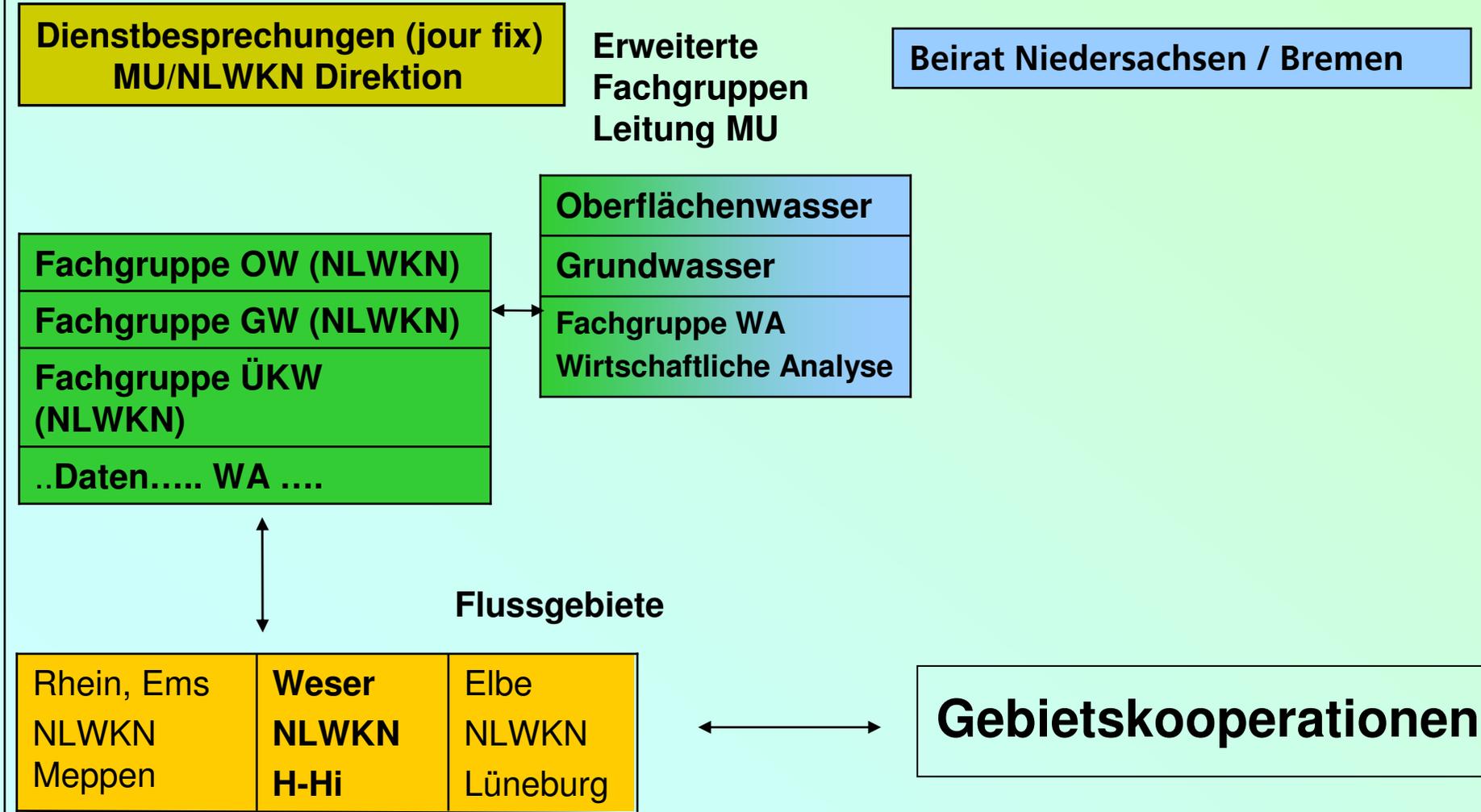
# Karte der Bearbeitungsgebiete





**Behördlicher Bereich**

**Einbeziehung der Wassernutzer / interessierten Stellen / Öffentlichkeit**





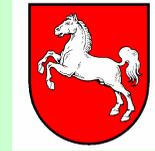
## Bearbeitungsgebiete im Teilraum Aller NLWKN - Süd –

- Aller / Quelle
- Oker
- **Fuhse / Wietze**
  
- Aller / Böhme (VER)
- Aller / Örtze (VER)

# Gebietskooperationen in Niedersachsen

**Die Arbeit in den Gebietskooperationen ist Arbeit mit dem Niedersächsischen Wassergesetz.**

**Niedersächsische Wasserpolitik hat die WRRL übernommen.**



# EG- Wasserrahmenrichtlinie → NWG

	2000	2001	2002	2003	2004	
<b>Art.25</b>	In Kraft					
<b>Art.24</b>						Erlass von Rechtsvorschriften
<b>Art. 5</b>						Bestandsaufnahme
<b>Art. 8</b>						Monitoringprogramme Grundwasser Oberflächengewässer, [Schutzgebiete]
<b>Art.14</b>						Information und Konsultation der Öffentlichkeit
<b>Art. 9</b>						Kosten der Wasserdienstleistungen
<b>Art. 4</b>						Bestimmung der Umweltziele für Oberflächen gewässer Grundwasser, Schutzgebiete
<b>Art.11</b>						Aufstellen der Maßnahmenprogramme
<b>Art.13</b>						Aufstellung und Veröffentlichung der Bewirtschaftungspläne für die Einzugsgebiete
						→ §§ 181 Abs. 6, 64a Abs. 2, 64b Abs. 3, 130a, 136a Abs. II i.V. mit der VO zur Umsetzung der Anhänge II und V der WRRL
						→ §§ 181 Abs. 6, 64a Abs. 2, 64b Abs. 3, 64e 130a, 136a Abs. II i. V. mit der VO zur Umsetzung der Anhänge II und V der WRRL
						→ § 184 a
						→ § 181 Abs. 6
						→ §§ 64 a Abs.1 , 64 b Abs. 1, 64c, 64d, 64e, 130a, 136a Abs. 1
						→ § 181
						→ § 184



# Aufgaben der Gebietskooperationen

## Monitoringkonzepte

- **Begleitung der Monitoringkonzeption**
- **Berücksichtigung regionaler Besonderheiten**



## Aufgaben der Gebietskooperationen

### Monitoringkonzepte

- **Begleitung der Monitoringkonzeption**
- **Berücksichtigung regionaler Besonderheiten**
  
- **Vorstellung des Monitoringkonzeption für das Grundwasser**





## Aufgaben der Gebietskooperationen

### Monitoringkonzepte

- **Begleitung der Monitoringkonzeption**
- **Berücksichtigung regionaler Besonderheiten**
  
- **Vorstellung des Monitoringkonzeption für  
Oberflächengewässer**



### Monitoring WRRL

Meßnetz GÜN ergänzt die Angaben für Meßstellen zur Inbetriebnahme, Übersicht und Referenz (WRRL)

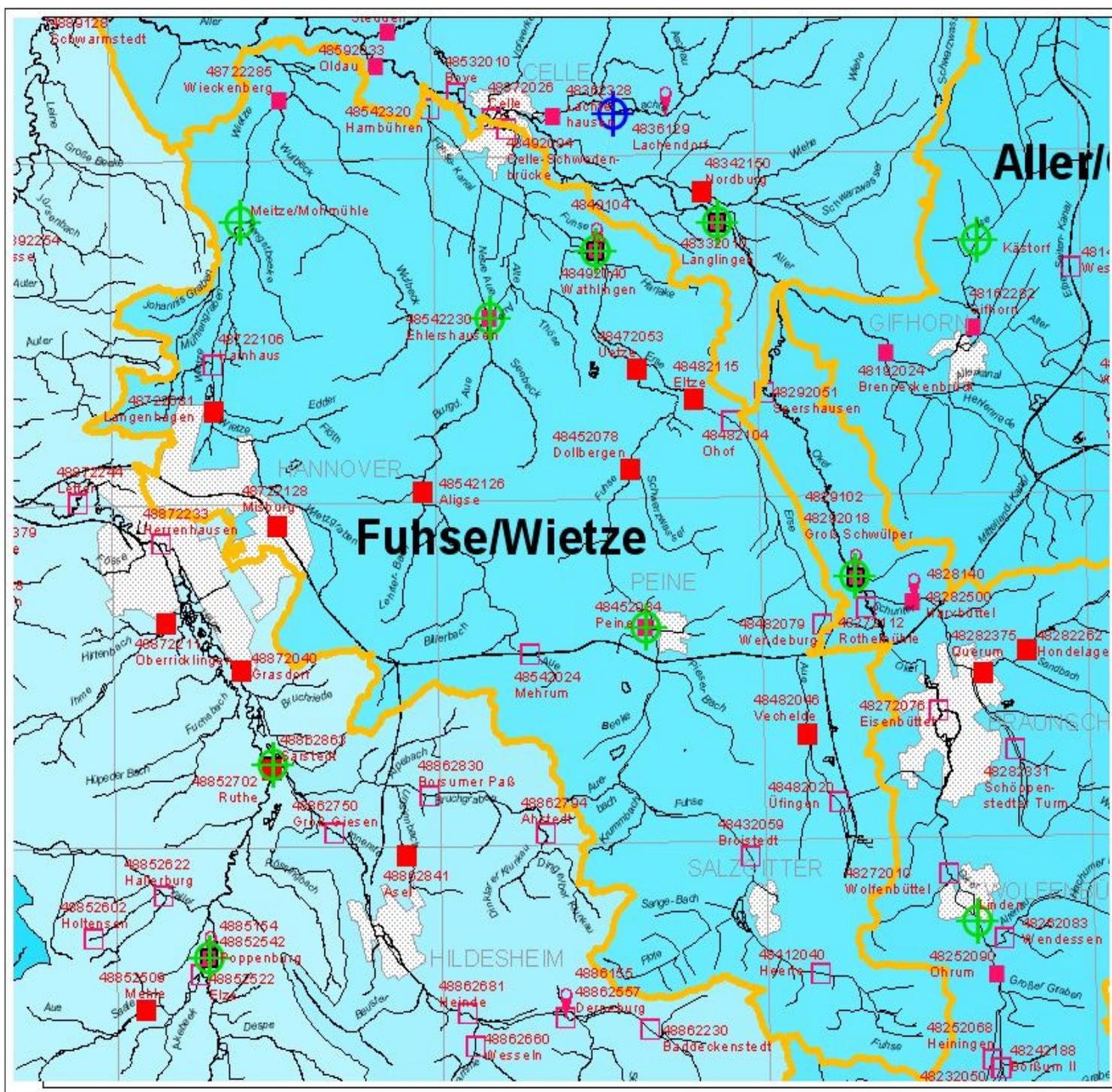
#### Legende

- Überwachungsstation
- Informationsstation
- Referenzstation
- Ökomeßstation
- Meßstelle (Überregional)
- Meßstelle (regional)
- Meßstelle außer Betrieb (offl. Einführung der Meßstationkonzeption 1998)
- Pegel

**Quellangaben:**  
 übernommen auf Basis des Cu-Modells 2000 durch NLWKN (www.nlwkn.de), Alt 33, Dirk Weber

**Datenerhebung:**  
 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Hauswirtschaft, Geozentrum für Gewässer- und Verkehr, Lüneburg

Stand: 06.10.2005





# Aufgaben der Gebietskooperationen

## Monitoringkonzepte

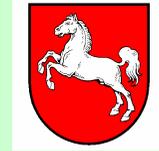
## Bewirtschaftungsfragen

C-Berichte:

[www.wasserblick.net](http://www.wasserblick.net)

[www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de)





# Aufgaben der Gebietskooperationen

## Monitoringkonzepte

## Bewirtschaftungsfragen

## Bewirtschaftungsziele

- Aufstellung der allgemein gültigen Bewirtschaftungsziele
- Ausweisung der erheblich veränderten (HMWB) und künstlichen (AWB) Gewässer
- Begründung für die Verlängerung von Fristen zur stufenweise Umsetzung der Ziele
- Prüfung der Notwendigkeit weniger strenger Umweltziele



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



# Aufgaben der Gebietskooperationen

## Maßnahmenprogramme



# Aufgaben der Gebietskooperationen

Maßnahmenprogramme

Bewirtschaftungspläne



# Aufgaben der Gebietskooperationen

## Weiter Aufgaben

- Abarbeiten von Arbeitsaufträgen, die durch MU über den NLWKN an die Gebietskooperationen gegeben werden.
- Transport von regionalen Fragestellungen aus der Kooperationsarbeit an das MU.
- Begleiten und Unterstützen von Pilotprojekten. Die Ergebnisse der Projekte werden bewertet und Anforderungen sowie zusätzliche Informationen aus der Kooperation in die Projekte eingebracht.
- Einbindung von vorhandenen Daten und Planungen in die Aufgabenstellung bei Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

## Zeitplan für die Arbeit in den Gebietskooperationen

<b>Auftaktveranstaltung</b>	<b>Herbst 2005</b>
<b>Ergänzung zum Monitoring</b>	<b>30.06.2006</b>
<b>Ausweisung der HMWB, AWB und Vorranggewässer</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>Vorschlag des Maßnahmenplans für die Gebietskooperation</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>Fertigstellung des Maßnahmenprogramms</b>	<b>30.06.2008</b>



## Ziele der Gebietskooperation

- **Beteiligung von Interessierten und Wassernutzern**
- **Aktive Mitarbeit und Informationsaustausch**
- **Zielkonflikte frühzeitig in der Region herausarbeiten und lösen**
- **In den Interessenbereichen transparent und nachvollziehbar weitervermitteln**
- **Empfehlungen sollen von den verantwortlichen Behörden in Entscheidungen einbezogen werden**
- **Gemeinsame Bearbeitung von Grund- und Oberflächenwasser**

## Zuständigkeit des NLWKN bei der Umsetzung der WRRL

**Der NLWKN hat als zuständige Behörde bei der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen gem. § 1 Ziffer 11 ZustVO-Wasser vom 29.11.2004**

- die Erarbeitung der Fachinhalte,**
- die Einhaltung der Zeitpläne und**
- die Kooperation vor Ort sicherzustellen.**

# Zuständigkeit des NLWKN bei der Umsetzung der WRRL

**Dabei ist der NLWKN insbesondere zuständig für:**

- **Aufgaben zur Umsetzung der EG-WRRL insbesondere gem. § 181 NWG (Maßnahmenprogramme) und § 184 NWG (Bewirtschaftungspläne)**

# Zuständigkeit des NLWKN bei der Umsetzung der WRRL

**Dabei ist der NLWKN insbesondere zuständig für:**

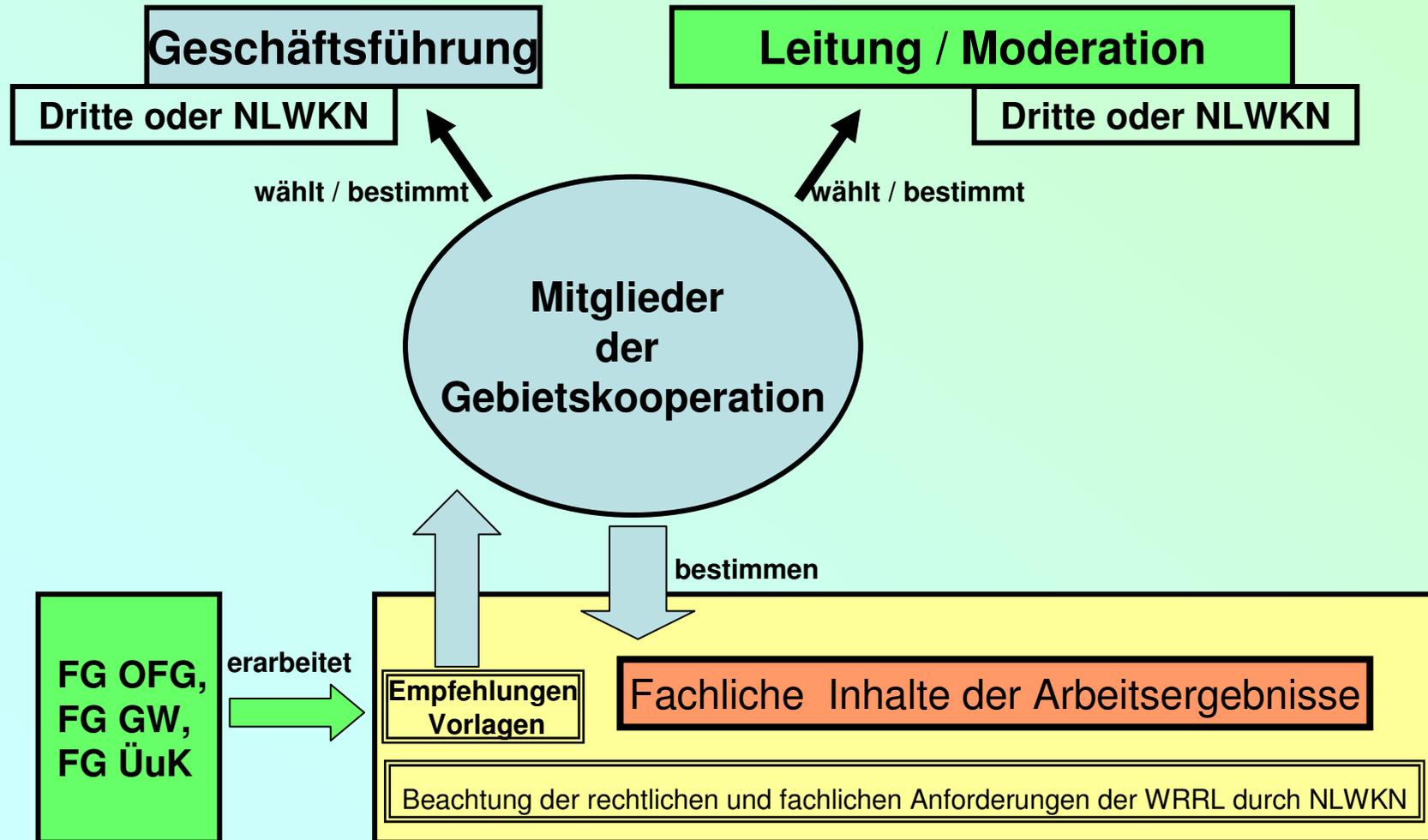
- **Aufgaben zur Umsetzung der EG-WRRL insbesondere gem. § 181 NWG (Maßnahmenprogramme) und § 184 NWG (Bewirtschaftungspläne)**
- **Aufgaben nach der Nds. Verordnung zum wasserrechtlichen Ordnungsrahmen vom 27.07.2004**
  - **Für die Oberflächengewässer gem. §§ 4 bis 9**
  - **Für das Grundwasser gem. §§ 10 bis 13**
  - **Für die wirtschaftliche Analyse gem. § 14**

# **Zuständigkeit des NLWKN bei der Umsetzung der WRRL**

**Dabei ist der NLWKN insbesondere zuständig für:**

- **Aufgaben zur Umsetzung der EG-WRRL insbesondere gem. § 181 NWG (Maßnahmenprogramme) und § 184 NWG (Bewirtschaftungspläne)**
- **Aufgaben nach der Nds. Verordnung zum wasserrechtlichen Ordnungsrahmen vom 27.07.2004**
  - **Für die Oberflächengewässer gem. §§ 4 bis 9**
  - **Für das Grundwasser gem. §§ 10 bis 13**
  - **Für die wirtschaftliche Analyse gem. § 14**
- **Fördern der aktiven Beteiligung aller interessierten Personen, Gruppen und Organisationen an der Vorbereitung der Beiträge zu den Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen gem. § 184 a NWG**

# Rolle des NLWKN bei den Gebietskooperationen



## Mögliche Aufgaben des NLWKN in den Gebietskooperationen

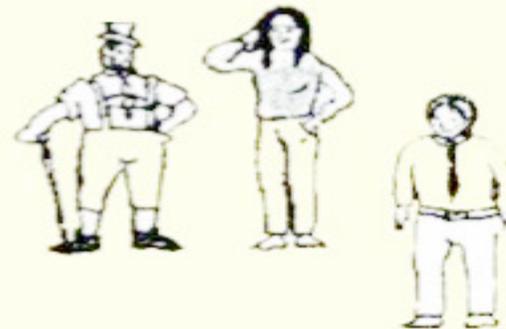
- Der NLWKN kann die Geschäftsführung übernehmen
- Die Leitung der Kooperation kann durch die Mitglieder festgelegt werden
- Die Kooperation übernimmt die Verantwortung für die fachlichen Arbeitsergebnisse
- NLWKN wirkt darauf hin, dass die rechtlichen und fachlichen Anforderungen des NWG/WRRL beachtet werden

# Zusammensetzung der Kooperationen

Mitglieder sind Organisationen, keine Personen

## Ständige Mitglieder

- Landkreise, kreisfreie und große selbstständige Städte
- Gemeinden
- Unterhaltungsverbände
- Land – und/oder Forstwirtschaft
- Wasserversorger
- Industrievertreter
- Umweltverbände
- NLWKN
- WSV
- Angel- und Fischereiverbände
- Andere Sonderverwaltungen

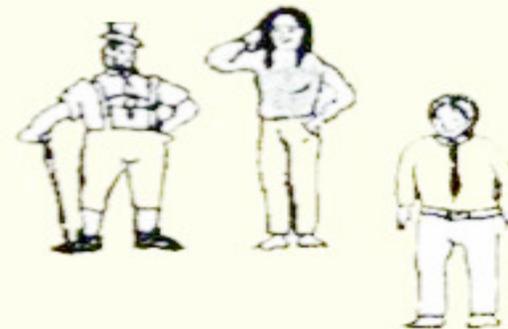


# Zusammensetzung der Kooperationen

Mitglieder sind Organisationen, keine Personen

## Bei Bedarf

- Wasserkraftbetreiber
- Landesbergamt
- NLFB
- Straßenbauverwaltung
- Forstanstalt
- Andere Sonderverwaltungen
- benachbarte Bundesländer
- sonstige

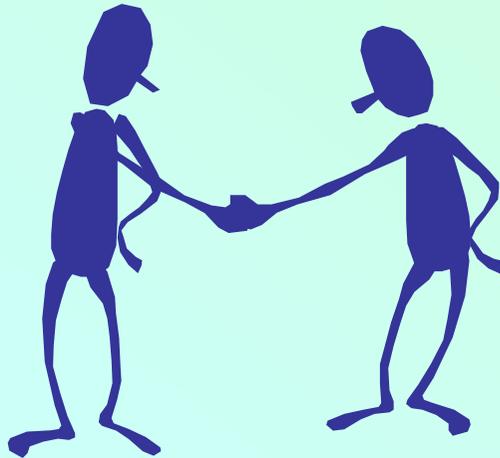


## Gründungsveranstaltung

**Gruppen, die in Spitzenorganisationen organisiert sind, wurden von der Direktion über diese Organisationen angesprochen. Die Betriebsstellen bzw. der Wasserverband Peine haben örtliche Organisationen angesprochen.**

**Die ausgewählten Vertreter sollen von den Gruppen als Sprecher autorisiert sein.**

**Vorhandene Netzwerke sind in der ersten Sitzung einzubinden.**



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit  
!**

